

Austria Solar Gütesiegel

Der Verband Austria Solar startete 2003 ein Gütesiegel, welches an die besten heimischen Anbieter von thermischen Solaranlagen vergeben wird. In einem Festakt bei der Energiesparmesse Wels am 2. März 2006 wurde der Max Weishaupt GmbH offiziell das Austria Solar Gütesiegel verliehen.

Landesrat Rudi Anschober, Bundesinnungsmeister Peter Aigner und Landesinnungsmeister Alfred Laban überreichten die Urkunde und betonten die Wichtigkeit von qualitativ hochwertiger Solartechnik am Markt. „Auch bei meiner eigenen Solaranlage habe ich im Vorjahr auf das Gütesiegel geachtet“, meinte Landesrat Anschober in seiner Rede zur Verleihung. Um das Gütesiegel zu erlangen muss der Betrieb strenge Qualitätskriterien bei Kollektoren, Regelung, Speicher, Pumpen, beim Gesamtsystem, bei der Umweltfreundlichkeit sowie bei Garantiebestimmungen und Kundenservice erfüllen. Geprüft und überwacht wird das Gütesiegel von einer unabhängigen Kommission.

Mit der Max Weishaupt GmbH wurde dem elften Solaranbieter in Österreich das Austria Solar Gütesiegel verliehen. Damit tragen bereits mehr als zwei Drittel aller in Österreich verkauften thermischen Solaranla-

gen dieses begehrte Gütesiegel.

„Das Gütesiegel soll Kunden und Handwerkern das Vertrauen geben, sich für die beste Qualität am Markt entschieden zu haben. International hilft es, Österreichs Vormachtstellung bei der Solartechnik in der europäischen Union zu sichern“, betont Roger Hackstock, Geschäftsführer des Verbandes Austria Solar.

Solkampagnen in ganz Österreich

Vor drei Jahren wurde in Kärnten die sehr erfolgreiche Kampagne „Sonnenland Kärnten“ gestartet, die zu einer dauerhaften Verdopplung des Kärntner Solarmarkts geführt hat.

Im Jahr 2005 folgten fünf weitere Bundesländer mit eigenen Solarkampagnen. Den Anfang machte „Sonne für Wien“, gefolgt von „Ja zu Solar“ in Tirol und der „Solarkampagne OÖ“.

Im Herbst starteten die Kampagnen „Spar mit Solar“ in der Steiermark und die Energiesparkampagne „energie aktiv“ in Salzburg. Die jüngste Kampagne „Lach dir die Sonne an“ wurde im heurigen Frühjahr in Niederösterreich vom Stapel gelassen. Die größte Kampagne ist das klima:aktiv Programm solarwärme, welches seit Herbst 2004 im gesamten Bundesgebiet aktiv ist. Damit laufen im heurigen Jahr in

ganz Österreich Kampagnen zur Verbreitung von Solaranlagen für Warmwasser und Raumheizung.

Solarförderungen angehoben

In drei Bundesländern wurden die Solarförderungen seit dem Vorjahr angehoben, um noch bessere wirtschaftliche Bedingungen für eine Solaranlageninstallation zu erzielen.

Im Frühjahr des Vorjahres wurde die Solarförderung in der Steiermark um 150 % angehoben, für eine Solaranlage bekommt man bis zu € 2.000.- Zuschuss vom Land. Mit Jahreswechsel stockten zwei weitere Bundesländer ihre Förderungen auf. Die Landesregierung Tirol erhöhte die Solarförderung im Jänner um satte 25 %, für eine Solaranlage für Warmwasser und Heizungseinbindung mit 15 m² Kollektorfläche erhält man nun bis zu € 3.000 Zuschuss.

Ebenfalls im Jänner wurden auf Beschluss der Vorarlberger Landesregierung alle Solarförderungsbeträge und Förderobergrenzen aufgerundet. Solaranlagen für Warmwasser und Heizungseinbindung werden im Ländle mit bis zu € 3.700.- gefördert.

Im Durchschnitt erhält man in Österreich für eine Solaranlage 24 % Förderung, einige Bundesländern liegen weit darüber. Damit ist es auch ökonomisch sehr attraktiv geworden, sich eine Solaranlage zuzulegen.